

**Datum:** 20.08.2019      **Anzahl Stimmberechtigte:** 57 (Abmeldungen: 23)

**Ort:** Rathaus Thun      **Leitung:** Vreni von Känel, Elias Rüeegsegger, Barbara Tschopp, Béatrice Zimmermann, Fritz Zurflüh

**Zeit:** 19.00-20.17      **Protokoll:** Nicholas Bergundthal

## 6. Ordentliche Hauptversammlung von «und» das Generationentandem

### 1. Begrüssung

Zu Beginn werden die neuen Mitglieder Willkommen geheissen. Neu sind Erika Gudet, Mirjam Graf, Margot Hansjakob (abwesend), Edith Zurflüh, Marlise Willareth, Irene Rei, Herbert Guntelach, Heidi Bühler und Markus Zimmermann. Entschuldigt haben sich 22 Mitglieder und Heiner Bregulla vom Vorstand.	
---	--

### 2. Wahl der StimmenzählerInnen

Als Stimmenzähler wird Bruno Schori mit Akklamation gewählt Anwesend sind 57 Stimmberechtigte, das absolute Mehr liegt somit bei 29 Stimmen.	
---	--

### 3. Protokolls der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll wurde zusammen mit der Einladung zur HV verschickt. Herzlichen Dank Annina für das Verfassen des Protokolls. Es wird ohne Ergänzungen einstimmig genehmigt.	
--	--

### 4. Jahresbericht 2018 / 2019

<p>Fritz Zurflüh: In einem kleinen Team wurde die Vision für unsere Zukunft erstellt. Dabei wurden die Strukturen und die Verantwortlichkeiten definiert. Mit der Gemeinde Thun wurden Finanzierung und Zusammenarbeit für die nächsten 3 Jahre gesichert.</p> <p>Elias Rüeegsegger: Das Generationenforum wurde bei den Verhandlungen mit der Stadt Thun als Aufgabe des Vereins definiert. Der Seniorenrat sowie «und» das Generationentandem haben neu fusioniert und so ist das Forum-Team gegründet. Ziel des Forums ist es, Einheimischen eine Denk- und Machfabrik zu bieten, wo sie die Möglichkeit haben, Ideen zu realisieren. Das Forum wird zweigeteilt mit Workshop und Podium geführt.</p> <p>Barbara Tschopp: Im Geschäftsjahr 2018/19 haben wir insgesamt 36 Veranstaltungen durchgeführt; die Technikhilfe wird separat abgerechnet.</p> <p>Jannina Geissbühler organisierte im Rahmen ihrer Maturaarbeit mit unserer Hilfe auf dem Gymerareal eine Benefizveranstaltung für die Christoffel Blindenmission.</p> <p><b>Generationentalk</b> Der Generationentalk wird von Elias Rüeegsegger moderiert. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir den Generationentalk 11 Mal durchgeführt: 8 Mal davon</p>	
--	--

im Generationenhaus, 3 Mal auswärts und zwar im Steinhölzli in Bern, in der Holzbildhauerei «Schnätzi» in Brienz und im Restaurant «Provisorium» in Bern.

#### «und»- Runde

Die Diskussionen über Gott und die Welt wurden von Fritz Zurflüh moderiert. Die Themen entstehen spontan am Anfang jedes Treffens. Meistens nahmen an den 10 durchgeführten Runde zwischen 10 und 20 Personen teil; vorwiegend ältere.

#### Technikhilfe

Digital Natives helfen den Digital Immigrants: Die Technikhilfe fand in Thun, im Rahmen des Repair-Cafés und des Seniorenmarktes, insgesamt 5 Mal und in Spiez 3 Mal statt. Zudem fand die individuelle Hilfe zu Hause einen regen Anklang. Unsere jungen HelferInnen halfen 64 Mal zu Hause und 1 Mal im «und»-Raum.

#### «und»-ganz musikalisch

Das Ziel war es, dass Jung und Alt zusammen musizieren, singen und tanzen». Zwei Mal nahmen daran ausschliesslich «und»- Mitglieder teil; einmal mit der Verstärkung eines jungen polnischen Cellisten aus Basel, Mateusz Kaminski. Am Seniorenmarkt im Oktober 2018 organisierten wir das gemeinsame Singen mit Stefan Preisig, verstärkt durch den Auftritt eines «und»-Streichtrios. Im Februar 2019 folgten etwa 30 Personen dem Aufruf zum «Singen ohne Worte» mit Eva Klaus.

#### Projekte in Zusammenarbeit mit Kunstmuseum Thun

2018 arbeiteten wir sehr intensiv mit dem Kunstmuseum Thun zusammen. Wir organisierten eine Serie von Cafés drunter & drüber zum Thema «Beziehungen». «Sofa sucht Storys» fand 3 Mal statt. Einen Höhepunkt des Projekts erreichten wir mit dem «Poetry Slam». 175 BesucherInnen erlebten ein Feuerwerk mit Wort und Kunst. Im Frühling besuchten wir die Ausstellung «Extraordinaire».

#### Exkursionen

Im Herbst 2018 machten wir eine Führung auf dem seit 2009 existierenden jüdischen Kulturweg in Lengnau und Endingen. Wir lernten die einzigartige Geschichte der beiden Dörfer mit dem jüdischen Friedhof und der Synagoge im Surbtal kennen. Die Frühlingsexkursion führte in die über 500 Jahre alte Getreidemühle Schönenbühl. Ende Mai besuchten wir die Ausstellung «Forever young».

#### Vorträge/Präsentationen

Angelehnt an das Schwerpunktthema des Magazins «Krank-gesund» schilderte uns der Rettungssanitäter und Anästhesist aus Interlaken, Daniel Harder, zusammen mit seiner Mutter was «Leben retten» bedeutet.

#### Filmprojektion

Im Rahmen des «Earth day» im April zeigten wir den Film «Blue Heart». Nach der Filmprojektion entflammte eine lebhaft Diskussions.

<p><b>Speakers Corner</b>          Robert und Albert präsentierten ein neues Format – Speakers Corner. Die Veranstaltung ist gedacht als Hilfe zur Vorbereitung eines Auftritts mit Power Point Präsentation.</p> <p><b>Altjahreshöck</b>          In den letzten Jahren hat sich bewährt, den Altjahreshöck mit einer «Teilete» zu feiern. Irène, Gaby und Barbara gestalteten den Abend mit kräftiger technischer Unterstützung von Blanca zum Thema «Gemeinsam sind wir 201».</p> <p><b>Zukunftsparty</b>          Die Infoveranstaltung anfangs Mai hat viele Kräfte gebündelt, so dass wir alle zum Erfolg dieses Abends beigetragen haben.</p> <p><b>Entwicklung des Vereins</b></p> <table border="0"> <tr> <td>August 2018</td> <td>284 Abos</td> <td>186 Mitglieder</td> </tr> <tr> <td>August 2019</td> <td>291 Abos</td> <td>238 Mitglieder</td> </tr> </table>	August 2018	284 Abos	186 Mitglieder	August 2019	291 Abos	238 Mitglieder	
August 2018	284 Abos	186 Mitglieder					
August 2019	291 Abos	238 Mitglieder					

## 5. Jahresrechnung 2018/02019

<p><b>3.1 Präsentation</b>          Die Rechnung des letzten Vereinsjahres wird der Hauptversammlung präsentiert. Erklärung: Der Gewinn beträgt CHF 4'500.-. Die Einnahmen setzten sich zusammen aus den Abo- und Mitgliederbeiträgen, dem Verkauf von Magazinen, der Technikhilfe, den Generationentalks, dem Generationenforum und den immer wichtiger werdenden Sponsorenbeiträgen. Als neue Ausgabenfaktoren sind die Personalaufwände enthalten.</p>	
<p><b>3.2. Bericht der Revisorinnen</b>          Revisorinnen: Karin Mulder und Liselotte Durand          Karin Mulder liest den Revisoren-Bericht vor und empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank an Béatrice.</p>	

## 6. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.	
---	--

## 7. Budget 2019 / 2020

<p>Für den gesamten Aufwand wird CHF 150'000.- budgetiert. Davon sind CHF 60'000.- Personalaufwand. Der budgetierte Verlust ist 3'200 CHF. Der Mitgliederbeitrag wird bei 50 CHF belassen. Das Budget und der Mitgliederbeitrag werden einstimmig genehmigt.</p>	
--	--

## 8. Wahlen

<p>Wahl des Vorstandes: Tabea Arnold, Heiner Bregulla, Heinz Gfeller, Seraina Graf, Vreni von Känel und Barbara Tschopp. Heiner Bregulla ist krankheitsbedingt abwesend. Der Vorstand wird mit Applaus gewählt.          Co-Präsidium: Seraina Graf und Vreni von Känel. Das Co-Präsidium wird mit Beifall gewählt.          Liselotte Durand wird als Revisorin mit Applaus bestätigt. Als Ersatz von Karin Mulder, die als Revisorin zurücktritt, wird Mirjam Graf mit grossem Applaus</p>	
--	--

gewählt.	
----------	--

### 9. Statutenänderungen

Die genauen Änderungen wurden als Anhang zur Einladung der HV versendet. Alle Details finden sich im entsprechenden Dokument. Die neuen Statuten werden einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank an Laurenz Rothach, Beatrice und Vreni.	
---	--

### 10. Strategie «und»

<p>Elias stellt die erarbeitete Strategie für die nächsten drei Jahre vor: Der Verein soll in dieser Zeit schweizweite Bekanntheit erlangen und sich nicht lokal festsetzen. Der Verein soll wie bis anhin Sinn geben für all diejenigen, die sich persönlich in «und» engagieren.</p> <p>Frage aus Publikum:          Wie werden die Sponsoren angegangen? Stadt Thun verlangt eine gute Dokumentation für ihre Unterstützung. Beisheim will als lokaler Partner erwähnt werden.          Wie wird die Durchmischung der Generationen definiert? Der Verein setzt sich wie bisher die Überwindung der Generationensotypen zum Ziel. Deshalb soll die klassische Unterteilung in «alt» und «jung» nicht im Vordergrund stehen.</p>	
--	--

### 11. Jahresprogramm / Jahresausblick 2019 / 2020

<p>Das Jahresprogramm soll eine Art Einleitung und Erklärung zu «und» beinhalten. Es wird in schriftlicher Form allen TeilnehmerInnen abgegeben.</p> <p>Barbara Tschopp: Die regelmässigen Veranstaltungen bleiben weiterhin bestehen. Bei der «und»-Runde wird neu jedes zweite Mal ein vorgegebenes Thema diskutiert und Lara Thurnherr unterstützt Fritz Zurflüh bei der Leitung.</p> <p>Der Zyklus Reisen wird fortgesetzt und im November an Sonntagvormittagen durchgeführt.</p> <p>Exkursionen finden nach Lenzburg an Ausstellungen «Fake News» und «Geschlecht» statt.</p> <p>Barbara ruft die Mitglieder auf, bei Vorträgen mitzumachen. Wenn jemand etwas Spannendes aus seinem Leben erzählen möchte, erhält er/sie die Chance dies bei den Präsentationen zu tun.</p>	
--	--

### 12. Generationenfestival

12.1 Aktueller Stand 2019 Das Festival ist vorbereitet und wir freuen uns riesig darauf.	
---	--

12.2 Ausblick 2020 Mit den Vorbereitungen starten wir im Herbst 2019.	
--	--

### 13. Anträge von Mitgliedern

Es wurden keine Anträge eingereicht.	
--------------------------------------	--

### 14. Verabschiedungen

Annina Reusser und Béatrice Zimmermann treten aus dem Vorstand aus.	
---	--

<p>Elias Rügsegger wurde am 01.04.2019 als Mitarbeiter «Entwicklung und Projekte» abgestellt und tritt deshalb ebenfalls aus dem Vorstand aus. Karin Mulder tritt als Revisorin zurück. Ganz herzlichen Dank euch Allen für das grosses Engagement für «und» das Generationentandem. Alle erhalten laminierte Bilder von ihrer Arbeit im Generationentandem, sowie selbstgebackene Kekse von Vreni.</p>	
---	--

### 15. Verschiedenes

<p>Es wurden keine Fragen aus den Reihen der Mitglieder gestellt.</p>	
---	--

### 16. Dank

<p>Zum Schluss möchten wir unseren zahlreichen Mitgliedern herzlich für ihr Erscheinen, ihr Engagement und ihr Interesse an «und» das Generationentandem danken. Wir schätzen uns glücklich solch tatkräftige und motivierte Mitglieder in unseren Reihen zu wissen. Ausserdem gilt ein besonderer Dank den HelferInnen, die sich um die Organisation der HV gekümmert haben und allen, die uns diesen leckeren Apéro ermöglicht haben. Ein grosses Dankeschön gebührt zudem Vreni von Känel, Elias Rügsegger, Barbara Tschopp, Béatrice Zimmermann und Fritz Zurflüh für die Durchführung der HV.</p>	
--	--